

Konformitätserklärung

Ausgabe 2013/1

Lebensmittelrechtliche Konformitätserklärung

Erklärung

Hiermit erklären wir, dass bei Beachtung der angegebenen Lebensmittelkontaktbedingungen, die nachfolgend aufgeführten Produktserien den Vorgaben der Verordnung (EU) 10/2011 und 2023/2006 (GMP) und weiteren relevanten in der Anlage 1 aufgeführten Vorschriften und Verordnungen in ihrer derzeit aktuellen Fassung entsprechen. Die Rückverfolgbarkeit der Produkte ist nach der Rahmenverordnung (EG) Nr. 1935/2004 gewährleistet.

Die Erklärung bezieht sich auf alle Volumengrößen der von uns aus PP hergestellten und an Sie gelieferten Kunststoff-Verpackungen der Produktserien

EOP, EOO, EOC
ERE, ERC,
EQA, EVE
WVZ
BZ

die für den unmittelbaren Kontakt mit Lebensmitteln vorgesehen sind.
Gleiches gilt für von uns zugekaufte Handelsware.

Rezyklate (Verordnung EG Nr. 282/2008) werden nicht eingesetzt.

Eignung

Die Verpackungen sind geeignet für wässrige, saure, alkoholische und fetthaltige Lebensmittel jeder Art, einschließlich Milchprodukte.

Spezifikation zum vorgesehenen Verwendungszweck

- Prüfbedingungen
Die Prüfungen erfolgten unter den Bedingungen der Richtlinien 85/572/EWG und 82/711/EWG mit nachfolgenden Ergänzungen.
- Simulantien
3% Essigsäure, 10% Ethanol, 50% Ethanol, destilliertes Wasser und rektifiziertes Olivenöl.
- Verhältnis Fläche zu Volumen
Das Verhältnis der mit Lebensmitteln in Berührung kommenden Fläche zu Volumen, anhand dessen die Konformität festgestellt wurde, beträgt im ungünstigsten Fall 4,87 dm² pro Liter. Die Grenzwerte werden damit eingehalten.
- Dauer und Temperatur der Behandlung
10 d bei 40 °C

- **OML**
Die Globalmigrationsuntersuchung ergab Werte deutlich unterhalb des erlaubten Grenzwertes von 60 mg/kg bzw. 60 mg/l bzw. 10 mg/dm².
- **SML**
Die Identität der Stoffe war dem Prüfinstitut bekannt. Unter Berücksichtigung der in der Verpackung enthaltenen Anteile und unter der Annahme einer Totalmigration, kommt das Prüfinstitut zu dem Ergebnis, dass das jeweilige spezifische Migrationslimit (SML) nicht überschritten werden kann.
- **Dual-use-Additive**
Eventuell in unseren Verpackungen vorkommende dual-use-Additive sind in der Anlage 2 aufgeführt. Auf Anfrage erhalten Sie gerne weitere, speziell für Sie notwendige Informationen.

Einschränkung

- Von einer über die Vorgaben der Richtlinien hinausgehenden Eignung unserer Kunststoff-Verpackungen für ein vorgesehenes Füllgut, hat sich der Verwender selbst zu überzeugen.
- Insbesondere wird darauf verwiesen, dass bei Bedruckung kein Kontakt zwischen der Druckfarbe und dem Lebensmittel entstehen darf.

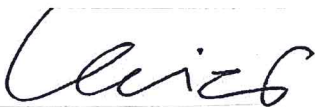
Gültigkeit

Diese Konformitätserklärung unterliegt keiner zeitlichen Beschränkung, solange sich weder rechtliche Anforderungen, Materialien oder Produktionsgegebenheiten ändern oder neue wissenschaftliche Erkenntnisse vorliegen.

Rechtlicher Hinweis

Die vorliegende Erklärung ist das Ergebnis einer erfolgreichen Auswertung der Konformitätsbewertungen unserer Lieferanten zum Zeitpunkt der Vorlage derselben. Sie stellt ausdrücklich keine Garantieerklärung dar. Ebenso lassen sich daraus keine Beschaffenheitszusagen für unsere Verpackungsprodukte im Sinne des § 434 BGB ableiten, da unsere Lieferanten diesen Vorbehalt ebenso formulieren. Änderungen behalten wir uns vor.

Ausstellungsdatum: 12. August 2013



Unbedenklichkeitsbescheinigung (gültig bis 31.12.2014)

1935 / 2004	VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen und zur Aufhebung der Richtlinie 80/590/EWG und 89/109/EWG (Rahmenverordnung) vom 27.10.2004	
LFGB	LEBENSMITTEL-, BEDARFSGEGENSTÄNDE- UND FUTTERMITTELGESETZBUCH vom 01.09.2005 § 30 Verbote zum Schutz der Gesundheit, § 31 Übergang von Stoffen auf Lebensmittel	
10 / 2011	VERORDNUNG (EU) DER KOMMISSION über Materialien und Gegenstände aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen (Kunststoffverordnung, PIM) vom 14.01.2011	
BfR	BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG, Empfehlungen zu Materialien für den Lebensmittelkontakt (III. Polyethylen, VII. Polypropylen, IX. Farbstoffe) vom 01.01.2010	
82/711 / EWG	RICHTLINIE DES RATES vom 18.10.1982 über die Grundregeln für die Ermittlung der Migration aus Materialien und Gegenständen aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen, in der Fassung der Bekanntmachung und nachfolgenden Ergänzungen.	
85 / 572 / EWG	RICHTLINIE DES RATES über die Liste der Simulanzlösmittel für die Migrationsuntersuchungen von Materialien und Gegenständen aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen, in der Fassung der Bekanntmachung und nachfolgenden Ergänz. vom 19.12.1985.	
2023 / 2006	VERORDNUNG (EG) DER KOMMISSION über gute Herstellungspraxis für Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen (GMP) vom 22.12.2006	
94 / 62 / EG	RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 11.2.04 über Verpackungen und Verpackungsabfälle, Art. 11: Schwermetalle	
93 / 43 / EWG	RICHTLINIE 93/43/EWG DES RATES über Lebensmittelhygiene in der Fassung der Bekanntmachung und nachfolgende Berichtigungen vom 14.06.1993	
DIN EN 15593	Hygienemanagement bei der Herstellung von Verpackungsmitteln vom Mai 2008	
1895 / 2005	VERORDNUNG (EG) DER KOMMISSION über die Beschränkung der Verwendung bestimmter Epoxyderivate (BADGE, NOGE, BFDGE) in Materialien und Gegenständen, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen vom 18.11.2005	
1272 / 2008	VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen zur Änderung der 1907 / 2006 (CLP-Verordnung), GHS vom 16.12.2008	
Phthalate	Diese o. g. Produkte sind insofern frei von Phthalaten (DEHP, DBP, BBP, DiBP, DINP, DIDP, DNOP,...), i. d. S. als dass diese nicht als Rezepturbestandteile zugesetzt werden.	
Silikone	Diese o. g. Produkte sind frei von Silikonien, i. d. S. als dass diese nicht als Rezepturbestandteile zugesetzt werden.	
2002 / 61 / EG	RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 19.07.2002 zur 19. Änd. der Richtlinie 76/769/EWG des Rates betreffend Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (Azofarbstoffe)	
ResAP (89) 1	Europaresolution bzgl. Reinheitsanforderungen zu Färbemitteln in Kunststoffen	
EuPIA-Leitlinie	EuPIA-Leitlinie vom November 2011, Druckfarben zur Verwendung auf der vom Lebensmittel abgewandten Oberfläche von Lebensmittelverpackungen und Gegenständen	
ResAP (92) 2	Europaresolution bzgl. der Beschränkung von Polymerisationshilfen	
1907 / 2006	VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG (REACH) vom 18.12.06, inkl. aktueller SVHC-Liste	
Alkylphenole, Bisphenole	Diese o. g. Produkte sind frei von Alkylphenolen (z. B. Octyl-, Nonylphenol) und Bisphenolen (A, F), i. d. S. als dass diese nicht als Rezepturbestandteile zugesetzt werden.	
Dual-use-additive	Nennung evtl. vorhandener dual use-Additive (Lebensmittelverpackung – Lebensmittel) z. B. gemäß 95/2/EC oder 1333/2008, 1334/2008	
Änderungen, Ergänzungen	Wir erklären, dass die vorliegende Unbedenklichkeitserklärung ebenso Änderungen und Ergänzungen der o. g. Gesetze, Verordnungen mit einschließt. Im Fall nachträglicher Änderungen der SVHC-Liste, gelten auch diese Ergänzungen als REACH-konform bestätigt.	

Anlage 2 Liste der dual use-Additive (Stand 07/2013)

Im PP/PE enthalten:

CAS-Nr.	PM Ref. Nr.	Europ. E-Nr.	Additiv
031566-31-1			Glycerinmonostearat
001592-23-0			Calciumstearat
000532-32-1			Natriumbenzoat
014807-96-6			Talkum
135861-56-2			Bis(3,4-dimethylbenzyliden)- sorbit
000057-11-4			Stearinsäure
	56585		Ester von Glycerin mit Stearinsäure

Kann in Farbstoffen enthalten sein (ist für jede Farbe unterschiedlich):

CAS-Nr.	PM Ref. Nr.	Europ. E-Nr.	Additiv
001592-23-0			Calciumstearat
001317-65-3			Natürliches Calciumcarbonat
031566-31-1			Glycerinmonostearat
014807-96-6			Talkum
000471-34-1			Calciumcarbonat
013463-67-7			Titandioxid
001309-37-1			Eisen(III)-oxid
007429-90-5			Aluminium
026658-19-5		E 492	Sorbitantristearate
007631-86-9			Siliziumdioxid
000557-04-0			Magnesiumstearat
065140-91-2			Antioxidant 1425
002082-79-3			IRGANOX 1076
745070-61-5			1,3,5-TRIS(2,2-DIMETHYLPROPANAMIDO)BENZENE
000822-16-2			Natriumstearat
001332-58-7			Aluminiumsilicat (Kaolin)
000553-54-8			Lithiumbenzoat
009002-88-4	80000		Polyethylenwachs
	39090		N,N-Bis(2-hydroxyethyl)alkyl(C(tief)8-C(tief)18)amin
	39120		N,N-Bis(2-hydroxyethyl)alkyl(C(tief)8-C(tief)18) aminhydrochloride
	42500		Kohlensäure, Salze
		E 470a	Natrium-, Kalium- und Calciumsalze der Speisefettsäuren
		E 471	Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren
		E 555	Kaliumaluminiumsilicat
		E 559	Aluminiumsilicat
000112-84-5			Erucamid